

## JLEV GEGRÜNDET

Am 20. April wurde der „Jüdische Liberal-Egalitäre Verband“ unter dem Dach des Zentralrates der Juden in Deutschland gegründet. Der Frankfurter Egalitäre Minjan gehört zu den Gründungsmitgliedern.

### Pressemitteilung

Jüdischer Liberal-Egalitärer Verband (JLEV) gegründet

Am 20. April 2023 (29. Nissan 5783) wurde der „Jüdische Liberal-Egalitäre Verband“ (kurz: JLEV) gegründet. Der Verband besteht aus liberalen und egalitären jüdischen Gemeinden und Gruppierungen in Deutschland und ist angesiedelt unter dem Dach des Zentralrates der Juden in Deutschland K.d.ö.R. als eigenständige Organisation.

Ausgangspunkt waren die öffentlich gewordenen Vorwürfe gegen Rabbiner Walter Homolka. In der Auseinandersetzung über die Aufarbeitung dieser Vorwürfe und ihrer strukturellen Hintergründe zeigte die Dachorganisation Union progressiver Juden in Deutschland K.d.ö.R. (UpJ) einen befremdlichen Umgang: Sie bagatellierte, relativierte und agierte entsprechend einseitig ohne Berücksichtigung und Beachtung der kritischen Stimmen von Mitgliedsgemeinden. Dies machte die Gründung eines eigenen Dachverbandes erforderlich.

Die Gründungsmitglieder von JLEV erachten eine grundlegende Strukturveränderung zur Schaffung einer vertrauenswürdigen Vertretung des liberalen und egalitären Judentums in Deutschland für dringend geboten. Die Arbeit von JLEV basiert auf eigens entwickelten ethischen Leitlinien, um Energien und Ressourcen zu bündeln sowie Orte des Vertrauens, der Solidarität und des Miteinanders zu schaffen. Ziel ist es, ein lebendiges, konstruktives Netzwerk aufzubauen, in dem sich die Mitglieder unterstützen, miteinander lernen und sich weiterentwickeln.

JLEV stützt seine Arbeit auf die Grundwerte des liberalen und egalitären Judentums. Es sieht sich in der Pflicht, die Traditionen zu bewahren und in der Auseinandersetzung mit den überlieferten Lehren Antworten auf soziale, kulturelle und ethische Herausforderungen der Moderne zu finden. Das Konzept „JLEV Lehrhaus“ bietet hierfür diverse Angebote wie regelmäßige Lerneinheiten, Seminare und Netzwerktreffen, um Diskurse anzustoßen und zu fördern.

Gründungsmitglieder von JLEV sind neun liberale und egalitäre Gemeinden und Gruppierungen:

- ? Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher Freiburg e.V.
- ? Egalitärer Minjan in der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main
- ? Jüdische Gemeinde Göttingen e.V.
- ? Jüdische Gemeinde Hameln e.V.
- ? Jüdische Liberale Gemeinde Region Kassel e.V. Emet weSchalom
- ? Liberale Jüdische Gemeinde Bad Pyrmont e.V.
- ? Liberale Jüdische Gemeinde Hannover K.d.ö.R.
- ? Liberale Jüdische Gemeinde Wolfsburg – Region Braunschweig e.V.
- ? Unabhängige Synagogengemeinde Berlin – Bet Haskala e.V.

An dieser Stelle ist ausdrücklich dem Zentralrat der Juden in Deutschland K.d.ö.R. zu danken, der dem Wunsch, eine eigenständige Organisationsstruktur für das liberale und egalitäre Judentum unter dem Dach des Zentralrates zu ermöglichen, positiv aufgenommen und mit Rat und Tat unterstützt hat. Grundsätzlich können liberale und egalitäre jüdische Gemeinden und Gruppierungen einen Mitgliedsantrag stellen, um Teil von JLEV zu werden.

Als Gründungsvorstand von JLEV wurde eine Doppelspitze gewählt, um die Verantwortung breiter aufzustellen und einer Machtkonzentration entgegenzuwirken:

Vorsitzende: Stellvertretung: Beisitz:

Sarah-Elisa Krasnov und Dr. Rebecca Seidler

Dr. Achim Doerfer und Tatjana Mass

Dr. Ruth Geiss-Friedlander, Cornelia Haberlandt-Krüger und Rabbinerin Prof. Dr. Elisa Klapheck

Mehr Informationen auf: [www.jlev.de](http://www.jlev.de)